



Geschichtsverein Setterich e.V.

Mitteilungen

Für unsere Mitglieder und Freunde

Jahrgang 08
3. Quartal

Nr. 32

Schöne und erholsame Ferien

wünscht der GVS seinen Mitgliedern und Freunden. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Projekte und Aktionen die wir Ihnen anbieten, mit soviel Interesse angenommen werden. Wir sind zuversichtlich und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Nutzen sie auch die Möglichkeit, sich über die Vereinsarbeit zu informieren. Über einen Besuch in unserem Archiv- und Arbeitsraum in der Andreaschule, dienstags von 18.30-20.00 Uhr (in den Ferien ist der Raum nicht besetzt) und auf unserer Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de freuen wir uns.

Zu Gast in Setterich

Der Circus Charles Monroe war in den vergangenen Tagen zu Gast in Setterich. Auf einer Wiese an der „Wolfsgasse“ hatte er mit vielen Tieren sein Quartier bezogen. Die vorgesehenen Aufführungen, die wegen eines Trauerfalls in der Circusfamilie eine Woche verschoben wurden, waren gut besucht.

Gerne kamen die Kinder auch tagsüber zum Streichelzoo und konnten bei der Fütterung der Kamele, Lamas, Ponys und Ziegen zusehen.



Bild GVS-Archiv

Ganz schön mutig – Marcel Gurski aus Alsdorf, der den Circus mit seinem Vater besuchte.

Ist denn schon Weihnachten?

Nein, noch nicht!
Aber wie man in der Presse lesen konnte, freuen sich Pastor

Ratajek- Greier und die Ev. Kirchengemeinde auf die kommende Weihnachtszeit, denn die Krippenfiguren (wir berichteten schon mehrmals) sind von den Schülern der Kunst AG mit Ihrer Lehrerin, Frau Susanna Soro, in der Realschule Setterich kurz vor Ferienbeginn fertig gestellt worden. So konnte dann auch in einem kleinen feierlichen Rahmen die Übergabe an die Ev. Kirchengemeinde Setterich erfolgen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Krippenaufbau in der Gnadenkirche Setterich.



Bild: GVS Archiv

Wir danken allen, die bei dieser tollen Aktion mitgewirkt haben. V. l. n. r. : Schulleiter Erik Schulte, die Schüler der Klasse 10a eingerahmt von ihrem Lehrer und ihrer Lehrerin, dahinter: Leiter des Kulturamts Wolfgang Ohler, die Damen des Presbyteriums der Ev. Kirche mit ihrem Pfarrer Ratajek-Greier und Vorstandsmitglieder des GV Setterich.

Im Hintergrund (zweiter v. rechts) Josef Esser, der bei den „Problemfällen“ hilfreich zur Seite stand.

Inhaltsverzeichnis

Schöne erholsame Ferien,	S. 1
Zu Gast in Setterich	S. 1
Ist den schon Weihnachten?	S. 1
„Unser Herr in Todesnot“	S. 2
Mit dem Rollator unterwegs	S. 3
Ankündigungen GVS	S. 3
Mitglieder- u. Vorstandsinfo	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Ein Nachmittag im Tagebau	S. 4
Neues Rezept	S. 4

"Unser Herr in Todesnot".

Die Wegekreuze an der Schmiedstraße-
eine Recherche von Heinz-Josef Keutmann

Am Ortseingang von Setterich, Ecke Schmiedstraße / Adenauerring, wie auf dem Bild zu sehen ist, befand sich das Holzkreuz mit einem gusseisernen Korpus auf einem Steinsockel.



Bild: GVS-Archiv

Aufnahme ca. 1950

Der frühere Ortseingang
aus Richtung Siersdorf.
Links Schmiedstraße,
rechts Sportplatz.

Dieses ist im letzten Krieg
so stark beschädigt worden,
dass eine Wiederherstellung
nicht mehr möglich war
und eine Entfernung
erfolgte.

Auf dem Bild links, das wir kürzlich von Frau Elisabeth Breuer bekamen, ist zu erkennen, dass am Korpus des Kreuzes durch Einwirkung des Krieges die linke Hand fehlt.

Auf dem unteren Bild ist das Wegekreuz Ecke Schmiedstraße / Schnitzelgasse abgebildet. Hier finden wir den gleichen Korpus wieder.

Bei meinem Recherchen erzählte mir unser Mitglied Josef Esser, dass das Zentralstück der Anlage, der frühere Korpus des Kreuzes, von der Ecke Schmiedstraße / Adenauerring stammt.

Zitat: „Bei den damaligen Gruppenabenden mit Pastor Joseph Stegers, ist diese Initiative entstanden. Wir, Eduard Wild und ich, damals noch junge Männer, haben unter Absprache mit Pastor Joseph Stegers diese Arbeiten übernommen. Die abgeschlagene linke Hand sollten wir bewusst so belassen um an die vergangene schreckliche Zeit des Krieges zu erinnern. Eduard Wild, der zur damaligen Zeit bei der Schreinerei Höppener beschäftigt war übernahm an der Kernholzplatte die Holz- und Schnitzarbeiten und ich habe den schweren gusseisernen Korpus bemalt“.

Eingefügt in die gebrochene Ecke eines Heckenumsäumten Grundstückes ist diese auch im Kriege zerstörte Anlage Anfang der 50ziger Jahre neu errichtet worden.

Die Rahmung und Sockelung der Platte mit Korpus wird gebildet von stückweise zusammengesetzten Mauer- und Plattenteilen aus Naturstein. Die Hintergrundhecke wird zu einer grünen Umrahmung der Altarförmigen Wegekreuzanlage geformt.

Die nach dem Krieg aktualisierte Sinngebung kommt auch durch die eingeschnitzte Inschrift "Unser Herr in Todesnot" zum Ausdruck.

Der GVS ist dankbar für Bilder und Hinweise, denn nur so können wir vieles für unsere Nachwelt erhalten.



Aufnahme 1996 - Wegekreuz Schmiedstraße / Schnitzelgasse

Bild: GVS-Archiv

Mit dem Rollator unterwegs

gesehen in Setterich, von Heinrich Jaeger

Anfang der 1980er Jahre wurde der Rollator in Schweden erfunden. Der Rollator dient gehbehinderten oder körperlich schwachen Personen als fortwährende Stütze beim Gehen und ist mit verschiedenem Zubehör ausgestattet.

Das anerkannte Hilfsmittel wird auch in Deutschland immer mehr genutzt. Im Jahre 2007 wurden über 500 Tausend Rollatoren verkauft. Auch Therese Gebhard nutzt diese Hilfe nach ihrem Schlaganfall - sie hatte eine halbseitige Behinderung. Nach langem Training und mit Hilfe ihres Ehemanns Hubert Gebhard ist es ihr nun möglich, Einkaufswege und Spaziergänge selbstständig vorzunehmen.

Da, wie schon erwähnt, die herkömmlichen Rollatoren Zubehörteile wie Drahtkörbe, Sitzflächen usw. haben, hat Hubert Gebhard, gelernter Schlosser und „Tüftler“ für seine Frau ein bis ins Letzte durchdachtes Rohrgestänge konstruiert. Hierauf kann man entweder ein Dach in Leichtbauweise einschieben oder mittels ebenfalls konstruierter Halterungen Regenschirme verschiedener Knaufgrößen einsetzen und mit einer Flügel-schraube festziehen. Ein Kugelgelenk ermöglicht es zudem, den aufgesetzten Schirm je nach Wind- oder Regenrichtung auszurichten. Darüber hinaus brachte er zwei kleine Reifen am Rollator an, mit denen Bordsteine und andere kleine Hindernisse besser passiert werden können, ohne den Rollator anheben zu müssen.



Nebenbei hat er zur weitergehenden Reha seiner Frau ein Gerät gebaut, mit denen die Hand-, Arm- und Beinfunktionen trainiert und verbessert werden können. Mit dem starken Willen von Therese Gebhard, sich nicht hängen zu lassen, werden die Übungsgeräte auch regelmäßig genutzt. Die Erfolge geben beiden Recht.

Dies bestätigt eindrucksvoll die Nützlichkeit der von Hubert Gebhard gefertigten Geräte und Verbesserungen am Rollator. Manches Unternehmen wäre froh, einen solchen Tüftler und Erfinder in seinen Reihen zu haben. Von den bedürftigen Nutzern ganz zu schweigen. Wir wünschen Hubert und Therese Gebhard weiterhin viel Erfolg.

Es freut uns auch, dass behinderte Menschen, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind, durch bauliche Maßnahmen (wie z.B. abgesenkte Bordsteine an Übergängen der Gehwege) in unserem Stadtgebiet sich barrierefrei bewegen können. Das ist auch ein Verdienst unseres Bauamtes der Stadt Baesweiler.

In diesem Jahr - Tagesausflug nach Köln

Besuch von WDR, Altstadt und Dom

- ausgebucht -

Von 9 - 11 Uhr Besichtigung des WDR (Rundfunk und Fernsehstudios). Von 11.30 - 12.30 Uhr Altstadtführung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen von 15-16 Uhr Domführung. Anschließend besuchen wir ein gemütliches Café in der Altstadt.

Termin: Sonntag 24.08.2008

Treffpunkt: 8.00 Uhr Bushaltestelle, Hauptstraße, gegenüber der Andreasschule

Leistungen: Busfahrt, Führungen WDR, Dom und Stadt, Kaffee u. Kuchen.

Kosten: 25,- € pro Person

Die angemeldeten Personen erhalten mit diesem Mitteilungsblatt nähere Mitteilungen.

Vennwanderung

Wir laden Sie ein, zu einer Wanderung mit Führung ins Hohe Venn. Auf Empfehlung unseres bekannten Naturführers Erwin Legros haben wir diese Jahreszeit, in der sich das Venn farbenprächtig zeigt, ausgewählt.

Ausgangspunkt Baraque Michel - Belgien
4,5 Std. Wanderung mit eigener Rucksackverpflegung;
abschließende Einkehr in einem Gasthof.

Termin: Samstag, 11.10.2008

Treffpunkt: 9.30 Uhr Bushaltestelle, Hauptstraße, gegenüber der Andreasschule

Anmeldung: H. J. Keutmann 02401 5629

Führung: Dipl. Naturführer Erwin Legros

Kosten: Bus u. Führung pro Person 17 €

Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Kupfer – ein wertvolles Material

Seltsame Dinge passieren in letzter Zeit in unserer Umgebung. Wie auch in diesem Zeitungsbericht, passiert es immer häufiger auch in Setterich, dass Kupferrohre und Kupferabdeckungen an Gebäuden entwendet werden, um sie dann beim Altwarenhändler und in bare Münze umzusetzen. So ist auch unsere Mahnkapelle, die eine Dachabdeckung aus Kupfer hat, nicht verschont geblieben. Etliche fachlich verarbeitete Quadratmeter Kupfer wurden abgerissen und zum Händler gebracht. Der Täter konnte zum Glück gefasst werden. Derjenige der diese Tat verrichtete, weiß vermutlich nicht, was er für einen Schaden anrichtete.



Herzlichen Glückwunsch

unseren Mitgliedern, die in den Monaten Juli, August und September ihren Geburtstag feiern. Besonders unseren Mitgliedern, Edgar Albrecht, Antonie Cappellazzo, Käthe Diesburg, Winfried Rosen, Hans Sieben, Anton Kummer, Heinz Josef Küppers zum 50-, 60-, 70-, und Frau Maria Tribbels zu Ihrem 90zigsten Geburtstag viel Glück und Gesundheit für Ihre weiteren Lebensjahre.

Als neues Mitglied begrüßen wir,

Gertrud Timmermanns.

Herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

von Heinz Josef Küppers: Rheinischer Städteatlas Nr. 47 von 1985 „Geilenkirchen und Umgebung“

von Heinz-Josef Keutmann: Festbuch „150 Jahre Kirchenchor St. Petrus Baesweiler“

Hierfür ein Dankeschön

Ein Nachmittag im Tagebau

Am 14. Juni besuchten wir mit einer großen Gruppe den Tagebau Garzweiler II. Ein Einführungsvortrag informierte über die Arbeit der RWE Power AG und die Braunkohlenindustrie im Rheinland.



Anschließend zeigte uns der Besucherbetreuer Dipl. Ing. H. P. Scheiffahrt den Braunkohlentagebau, Rekultivierungsgebiete und einige Umsiedlungsorte.

Die beeindruckende, sehr gut informierende Exkursion durch den Tagebau dauerte rund 2 ½ Stunden. Bedanken möchten wir uns auch bei Thomas Printz, der seine Bildaufnahmen dem Verein zur Verfügung gestellt hat. Den interessanten Nachmittag beendeten wir schon traditionsgemäß bei Kaffee und Kuchen.



Bilder: GVS Archiv

Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Remouladensoße

Remoulade ist eine gute Majonaise, in die man ein sehr hart gekochtes, ganzes fein gehacktes Ei, viel fein gewiegte Kräuter, zwei kleine fein gehackte Gewürzgürkchen, etwas geriebene Zwiebel und nach Belieben auch zwei fein gehackte Sardellenfilets sowie einige Kapern mischt.

Remouladensoße reicht man zu kaltem Fleisch oder Fisch, zu Sülz- und Eierspeisen.



Bild GVS-Archiv

Gute Majonaise

Auf ein rohes Eigelb rechnet man eine Messerspitze Senf, 1 Prise Salz, 1 Prise Zucker, 1/8 l. Öl, 1 Teel. Essig oder Zitronensaft. Eigelb mit Senf, Salz und Zucker gut vermischen und unter ständigem Rühren tropfenweise zuerst die Hälfte des Öls, zwischendurch tropfenweise Essig oder Zitronensaft und nach weiterem Schlagen wieder tropfenweise den Rest Öl dazugeben. Zum Schluss mit Salz abschmecken.

Und nun wünschen wir gutes Gelingen und

Guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr. 13.04.08 KMS

Beschluss des Vorstands

Nach langer Zeit der Vorbereitung konnten wir im Oktober des vergangenen Jahres die von Herrn Ernst Hönings verfasste Biografie Pastor Joseph Stegers vorstellen.

Die große Nachfrage des Buches war für uns Beweis der Wertschätzung unseres langjährigen Pastors.

Der Vorstand des Geschichtsvereins hat in der Sitzung vom 16. April 2008 einstimmig beschlossen, einen Teil des Überschuss aus dem Verkauf des Buches verschiedenen karitativen und kirchlichen Einrichtungen (wie schon berichtet) in Setterich zukommen zu lassen.

Impressum:

Herausgeber und Herstellung:

Geschichtsverein Setterich e.V.

52499 Baesweiler/Setterich Am Kloostergarten 29 Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Redaktion:

H-J Keutmann, Annegret Schmitz, Heinrich Jaeger

Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler Hauptstraße 16 Telefon 02401/51463

E-Mail : a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Zweigst. Setterich BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10